

2022

QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. März 2022

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.693	2.432	43,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	427	567	32,8
Bruttomarge vom Umsatz	25,2%	23,3%	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	242	320	32,2
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	14,3%	13,2%	
EBITDA ¹⁾	215	295	37,2
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	125	182	45,6
EBIT ¹⁾	98	156	59,2
EBIT-Marge ¹⁾	5,8%	6,4%	
Konzernergebnis ²⁾	63	98	55,6
Ergebnis je Aktie (€) ²⁾	0,73	1,13	54,8
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) ²⁾³⁾	1,17	1,63	39,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit fortzuführendes Geschäft	33	-177	< -100
Abschreibungen	117	139	18,8
Auszahlungen für Investitionen	70	63	-10,0
Bilanzsumme	10.518 ⁶⁾	11.720	11,4
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)	3.762 ⁶⁾	4.074	8,3
Eigenkapitalquote ⁴⁾	35,8% ⁶⁾	34,8%	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	877 ⁶⁾	748	-14,7
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁵⁾	2.345 ⁶⁾	2.501	6,7
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren ⁵⁾	2.245 ⁶⁾	2.501	11,4
Beschäftigte (Stand 31.03.)	14.866 ⁶⁾	14.886	0,1

1) EBIT: operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Vorjahreswert aus fortzuführendem Geschäft.

3) Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

4) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

5) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

6) Bilanzstichtag 31. Dezember 2021.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern

1 Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

1 Geschäftsverlauf

3 Geschäftsentwicklung in den Regionen

3 Segmentdaten

6 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

6 Vermögens- und Finanzlage

7 Prognose

8 Tabellarische Finanzinformationen zum 31. März 2022

8 Bilanz LANXESS Konzern

9 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

9 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

10 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

11 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

12 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Finanzkalender/Kontakte/Impressum

QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. März 2022

- › Umsatz und Ergebnis in allen Segmenten im ersten Quartal deutlich über Vorjahresniveau
- › EBITDA vor Sondereinflüssen mit 320 Mio. € um 32 % höher als im Vorjahresquartal
- › Positiver Ergebnisbeitrag aus erworbenen Geschäften
- › Gestiegene Rohstoff- und Energiekosten an Kunden weitergegeben
- › Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal um ca. 40% gegenüber Vorjahr gestiegen
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt: EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich über dem Vorjahreswert von 1.010 Mio. €

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag mit 2.432 Mio. € um 739 Mio. € bzw. 43,7% über Vorjahr. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere durch die rohstoff- und energiepreisgetriebenen deutlich höheren Verkaufspreise geprägt. Insgesamt führten höhere Verkaufspreise zu einem Umsatzplus von 30,9%. Die Portfolioveränderungen wirkten sich auf Konzernebene, im Wesentlichen bedingt durch den Beitrag des Anfang August 2021 erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical, positiv auf den Umsatz aus. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Portfolioeffekt von 7,5%. Die Entwicklung der Wechselkurse führte zu einem Umsatzplus von 4,2% und höhere Absatzmengen zu einem Umsatzanstieg von 1,1%.

Umsatzeffekte

in %	Q1/2022
Preis	30,9
Menge	1,1
Währung	4,2
Portfolio	7,5
	43,7

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen lag im ersten Quartal 2022 mit 320 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vorjahr hatte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 242 Mio. € belaufen. Alle Segmente verzeichneten grundsätzlich eine positive Geschäftsentwicklung, die durch eine weiterhin schwierige Logistiksituation und die damit einhergehenden sehr hohen Frachtkosten abgeschwächt wurde. Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise wurden durch eine erfolgreiche Erhöhung der Verkaufspreise an den Markt weitergereicht. Zudem ergab sich insbesondere aus dem Beitrag des im August erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical, aber auch aus den weiteren Akquisitionen ein positiver Effekt. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich in den Segmenten ebenfalls positiv aus. Für Details zu den einzelnen Segmenten verweisen wir auf die nachfolgende Tabelle sowie auf das Kapitel „Segmentdaten“.

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022	Veränd. in %
Advanced Intermediates	70	87	24,3
Specialty Additives	74	136	83,8
Consumer Protection	76	86	13,2
Engineering Materials	59	67	13,6
Überleitung	-37	-56	-51,4
	242	320	32,2

Vorjahreswerte angepasst.

Die Vertriebskosten stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer Frachtkosten sowie portfolio- und wechselkursbedingt um 32,2% auf 275 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen 29 Mio. € nach 27 Mio. € im Vergleichszeitraum und die allgemeinen Verwaltungskosten lagen, insbesondere portfoliobedingt, bei 78 Mio. € nach 73 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 13,2% nach 14,3% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals im Wesentlichen aufgrund der im August 2021 erfolgten Akquisition von Emerald Kalama Chemical um 22 Mio. € bzw. 18,8% auf 139 Mio. €. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen von 3 Mio. € enthalten. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen negativen Sondereinflüsse von 26 Mio. € waren insgesamt mit 25 Mio. € EBITDA-wirksam und resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten und Projekten zur Digitalisierung sowie M&A- und Integrationsaktivitäten im Rahmen der zuletzt vollzogenen und vereinbarten Akquisitionen. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von 27 Mio. € im operativen Ergebnis enthalten.

Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022	Veränd. in%
EBITDA vor Sondereinflüssen	242	320	32,2
Abschreibungen	-117	-139	-18,8
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-27	-25	7,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	98	156	59,2

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2022 auf minus 22 Mio. € nach minus 13 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Zinsergebnis lag bei minus 16 Mio. € nach minus 15 Mio. € im Vorjahresquartal. Das sonstige Finanzergebnis lag bei minus 6 Mio. € nach 2 Mio. € im Vorjahresquartal.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im ersten Quartal 2022 bei 134 Mio. € nach 85 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 26,9% nach 25,9% im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 98 Mio. €. Im Vorjahresquartal hatte sich das Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft auf 63 Mio. € belaufen. Der Ergebnisanstieg resultierte im Wesentlichen aus der guten Entwicklung der operativen Geschäfte und dem Beitrag aus dem akquirierten Geschäft von Emerald Kalama Chemical. Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen LANXESS Aktien errechnet. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit 1,13 € über dem Vorjahreswert aus fortzuführendem Geschäft von 0,73 €. Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle

Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte. Das Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im ersten Quartal 2022 bei 1,63 €. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte auf 1,17 € belaufen.

Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis zum Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022
Konzernergebnis¹⁾	63	98
Sondereinflüsse ²⁾	27	26
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte ²⁾	25	33
Ertragsteuern ²⁾	-14	-16
Konzernergebnis vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte¹⁾	101	141
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)¹⁾	1,17	1,63

1) Vorjahreswert aus fortzuführendem Geschäft.

2) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2022 mit 2.432 Mio. € um 43,7% über dem Vorjahreswert von 1.693 Mio. €. Alle Regionen verzeichneten eine positive Geschäftsentwicklung.

Umsatz nach Verbleib

	Q1/2021		Q1/2022		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	535	31,6	828	34,0	54,8
Deutschland	320	18,9	433	17,8	35,3
Nordamerika	363	21,4	537	22,1	47,9
Lateinamerika	89	5,3	146	6,0	64,0
Asien/Pazifik	386	22,8	488	20,1	26,4
	1.693	100,0	2.432	100,0	43,7

SEGMENTDATEN

Advanced Intermediates

	Q1/2021		Q1/2022		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	452		613		35,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	70	15,5	87	14,2	24,3
EBITDA	70	15,5	87	14,2	24,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	43	9,5	59	9,6	37,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	43	9,5	59	9,6	37,2
Auszahlungen für Investitionen	20		18		-10,0
Abschreibungen	27		28		3,7
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.021		2.987		-1,1

Vorjahreswerte angepasst gemäß der in 2021 erfolgten organisatorischen Verschiebung des Geschäfts mit Benzylprodukten vom Segment Advanced Intermediates aus der Business Unit Advanced Industrial Intermediates in das Segment Consumer Protection.

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im ersten Quartal 2022 mit 613 Mio. € um 35,6% bzw. 161 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere durch die stark gestiegenen Verkaufspreise beider Business Units geprägt, die aufgrund der Weitergabe stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise über Vorjahresniveau lagen. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Preiseffekt auf den Umsatz von 35,8%. Niedrigere Absatzmengen führten zu einem Umsatzrückgang von 3,3%. Verglichen mit einem starken Vorjahresquartal verzeichnete die Business Unit Inorganic Pigments aufgrund einer schwierigen

Logistiksituation geringere Absatzmengen. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte auf beide Business Units einen positiven Einfluss und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 3,1% umsatz erhöhend aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 87 Mio. € um 24,3% über dem Vorjahreswert von 70 Mio. €. Die stark gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise konnten im ersten Quartal an den Markt weitergegeben werden. Niedrigere Absatzmengen wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Vorteilhafte Wechselkurseinflüsse wirkten für beide Business Units ergebnisverbessernd. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 14,2% nach 15,5% im Vorjahresquartal.

Specialty Additives

	Q1/2021		Q1/2022		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	517		730		41,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	74	14,3	136	18,6	83,8
EBITDA	72	13,9	136	18,6	88,9
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	33	6,4	92	12,6	> 100
Operatives Ergebnis (EBIT)	31	6,0	92	12,6	> 100
Auszahlungen für Investitionen	16		13		-18,8
Abschreibungen	41		44		7,3
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.030		3.028		-0,1

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** stiegen im ersten Quartal 2022 um 41,2% auf 730 Mio. €. Höhere Verkaufspreise und eine insgesamt verbesserte Nachfrage führten in allen Business Units des Segments zu einer positiven Umsatzentwicklung. Der Umsatzanstieg resultierte auf Segmentebene mit 22,4% aus höheren Verkaufspreisen. Verglichen mit einem aufgrund der Coronavirus-Pandemie schwachen Vorjahresquartal, führte insbesondere die gute Nachfrage in den Business Units Polymer Additives und Lubricant Additives Business zu höheren Absatzmengen und auf Segmentebene zu einem mengenbedingten Umsatzplus von 9,7%. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf sämtliche Business Units einen positiven Effekt und wirkte im Segment mit 5,8% umsatzsteigernd. Zudem ergab sich ein positiver Umsatzbeitrag von 3,3% aus dem in die Business Unit Polymer Additives eingegliederten Geschäft mit Spezialchemikalien des Anfang August 2021 erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Specialty Additives stieg im ersten Quartal gegenüber dem von witterungsbedingten Stillständen in den USA und den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie belasteten Vorjahresquartal deutlich um 62 Mio. € bzw. 83,8% auf 136 Mio. €. Die starke Ergebnisentwicklung resultierte im Wesentlichen aus einem Nachholeffekt bei der Weitergabe gestiegener Rohstoff- und Energiepreise. Zudem wirkten sich eine gute Nachfrage aus der Bau-, Öl- und Gas- und eine sich fortsetzende Erholung der Luftfahrtindustrie und die damit einhergehenden höheren Absatzmengen insbesondere in den Business Units Polymer Additives und Lubricant Additives Business positiv auf das Ergebnis aus. Vorteilhafte Wechselkurseinflüsse wirkten ebenfalls ergebnisverbessernd. Der Beitrag des Anfang August 2021

erworbenen Geschäfts mit Spezialchemikalien von Emerald Kalama Chemical wirkte sich leicht positiv auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg auf 18,6% nach 14,3% im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal entfielen keine EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse auf das Segment. Im Vorjahr waren negative Sondereinflüsse von 2 Mio. € im operativen Ergebnis angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal 2022 mit 506 Mio. € um 48,4% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies war insbesondere auf die Umsätze der Business Unit Flavors & Fragrances zurückzuführen, die das Geschäft mit Spezialchemikalien für den Konsumgüterbereich des Anfang August 2021 erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical umfasst. Positiv wirkte sich auch der Beitrag aus den übrigen in den vergangenen zwölf Monaten erworbenen Geschäften auf den Umsatz aus. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Portfolioeffekt von 32,0%. Sämtliche Business Units des Segments konnten höhere Verkaufspreise realisieren, die zu einem Umsatzplus von 17,6% führten. Die Business Unit Material Protection Products konnte außerdem leicht höhere Absatzmengen erzielen. Die anderen Business Units des Segments verzeichneten geringere Absatzmengen. Auf Segmentebene führten niedrigere Absatzmengen zu einem Umsatzrückgang von 3,8%. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich in allen Business Units positiv aus und hatte auf Segmentebene insgesamt einen positiven Einfluss von 2,6% auf den Umsatz. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Consumer Protection

	Q1/2021		Q1/2022		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	341		506		48,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	76	22,3	86	17,0	13,2
EBITDA	76	22,3	85	16,8	11,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	55	16,1	49	9,7	-10,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	55	16,1	48	9,5	-12,7
Auszahlungen für Investitionen	14		23		64,3
Abschreibungen	21		37		76,2
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.266		3.318		1,6

Vorjahreswerte angepasst gemäß der in 2021 erfolgten organisatorischen Verschiebung des Geschäfts mit Benzylprodukten vom Segment Advanced Intermediates und der zum 1. Januar 2022 erfolgten Verschiebung des Geschäfts der LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen (Deutschland), vom Segment Überleitung in die Business Unit Flavors & Fragrances.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection lag um 10 Mio. € bzw. 13,2% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 76 Mio. €. Aus der Eingliederung des Geschäfts mit Spezialchemikalien für den Konsumgüterbereich des Anfang August 2021 erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical in die Business Unit Flavors & Fragrances ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag. Positiv auf das Ergebnis wirkte sich auch der Beitrag aus den übrigen in den vergangenen zwölf Monaten erworbenen Geschäften aus. Die überwiegend auch aufgrund einer generell schwierigen Logistiksituation geringeren Absatzmengen wirkten negativ auf das Ergebnis. Die Veränderung der Wechselkurse hatte hingegen einen positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 17,0% nach 22,3% im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal entfielen EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € auf das Segment und standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Geschäfts mit Spezialchemikalien und der damit einhergehenden Integration von Emerald Kalama Chemical. Im Vorjahresquartal waren keine Sondereinflüsse auf das Segmentergebnis entfallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Engineering Materials

	Q1/2021		Q1/2022		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	377		576		52,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	59	15,6	67	11,6	13,6
EBITDA	59	15,6	67	11,6	13,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	42	11,1	49	8,5	16,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	42	11,1	49	8,5	16,7
Auszahlungen für Investitionen	10		5		-50,0
Abschreibungen	17		18		5,9
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.264		2.293		1,3

Die Umsätze in unserem Segment **Engineering Materials** stiegen im ersten Quartal 2022 gegenüber der Vergleichsbasis deutlich um 52,8% auf 576 Mio. €. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere durch stark gestiegene Verkaufspreise geprägt, die aufgrund der Weitergabe stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise insbesondere in der Business Unit High Performance Materials über Vorjahresniveau lagen. Der deutliche Umsatzanstieg resultierte mit 49,1% aus gestiegenen Preisen. Die Veränderung der Wechselkurse hatte auf beide Business Units einen positiven Einfluss und wirkte im Segment mit 4,8% umsatz erhöhend. Die Absatzmengen lagen in beiden Business Units leicht unter Vorjahresniveau. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Engineering Materials stieg um 8 Mio. € bzw. 13,6% auf 67 Mio. €. Stark gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe und Energien wurden

an den Markt weitergegeben. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen positiven Einfluss auf das Ergebnis. Die leicht schwächere Nachfrage aus der Automobilindustrie aufgrund von Lieferengpässen führte insbesondere in der Business Unit High Performance Materials zu einem mengenbedingten Ergebnisrückgang. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 11,6% unter dem Wert des Vergleichs quartals von 15,6%.

Überleitung

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022	Veränd. in %
Umsatzerlöse	6	7	16,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	-37	-56	-51,4
EBITDA	-62	-80	-29,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-48	-67	-39,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	-73	-92	-26,0
Auszahlungen für Investitionen	10	4	-60,0
Abschreibungen	11	12	9,1
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.285	3.260	-0,8

Vorjahreswerte angepasst gemäß der zum 1. Januar 2022 erfolgten Verschiebung des Geschäfts der LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen (Deutschland), in das Segment Consumer Protection.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag im ersten Quartal 2022 bei minus 56 Mio. € nach minus 37 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im ersten Berichtsquartal fielen negative Sondereinflüsse von 25 Mio. € an, die mit 24 Mio. € EBITDA-wirksam waren. Die Sondereinflüsse resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahreszeitraum hatten sich vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 25 Mio. € ergeben. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Überleitung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q1/2021	EBIT Q1/2022	EBITDA Q1/2021	EBITDA Q1/2022
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	125	182	242	320
Advanced Intermediates	0	0	0	0
Specialty Additives	-2	0	-2	0
Strategische Neuausrichtung	-2	0	-2	0
Consumer Protection	0	-1	0	-1
Strategische Neuausrichtung	-	-1	-	-1
Engineering Materials	0	0	0	0
Überleitung	-25	-25	-25	-24
Strategische IT-Projekte (SAP S/4HANA und andere IT-Anwendungen)	-7	-14	-7	-14
Digitalisierung, M&A-Kosten und Sonstiges	-18	-11	-18	-10
Summe	-27	-26	-27	-25
Sondereinflüsse	-27	-26	-27	-25
EBIT/EBITDA	98	156	215	295

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses für das Budget (Target) werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 31. März 2022 betrug 11.720 Mio. €. Sie lag damit um 1.202 Mio. € bzw. 11,4% über dem Wert von 10.518 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Diese Entwicklung war insbesondere auf die Begebung einer neuen Anleihe über 600 Mio. € mit einer Laufzeit bis 2028 sowie das positive Gesamtergebnis zurückzuführen. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 312 Mio. € auf 4.074 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des ersten Quartals 34,8% nach 35,8% zum 31. Dezember 2021.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 betrug der Mittelabfluss aus operativer Tätigkeit insgesamt 181 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 32 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Ertragsteuern war dabei von 85 Mio. € auf 134 Mio. € gestiegen. In der Berichtsperiode ergaben sich nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 139 Mio. € nach 117 Mio. € im Vorjahr. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Mittelabfluss von 520 Mio. € nach 146 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Abfluss ergab sich

insbesondere aus dem Aufbau der Vorräte aufgrund der stark gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise. Darüber hinaus führten rohstoff- und energiepreisbedingte Anpassungen der Verkaufspreise zu einem Anstieg der Forderungen. Aus der Erstattung von Ertragsteuern ergab sich ein Mittelzufluss von 25 Mio. €, während im Vorjahreszeitraum gezahlte Ertragsteuern zu einem Mittelabfluss von 31 Mio. € geführt hatten. Dem nicht fortgeführten Geschäft war ein Mittelabfluss von 4 Mio. € zuzurechnen nach 1 Mio. € im Vorjahr.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 ein Mittelabfluss von 854 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 530 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss der Berichtsperiode resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte, im Wesentlichen für den Erwerb jederzeit veräußerbarer Anteile an Geldmarktfonds. Gegenläufig wirkte der Mittelzufluss für Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten, bedingt durch das Auslaufen kurzfristiger Geldanlagen. Aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergab sich ein Mittelabfluss von 63 Mio. € nach 70 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelzufluss von 893 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 13 Mio. € in den ersten drei Monaten des Jahres 2021. Der Mittelzufluss in der Berichtsperiode war insbesondere bedingt durch die Platzierung einer Euroanleihe mit einer sechsjährigen Laufzeit und einem Volumen von 600 Mio. €. Ein weiterer Mittelzufluss ergab sich in der Berichtsperiode aus der Aufnahme eines Bankdarlehens von 300 Mio. €. Gegenläufig wirkten sich die Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs aus.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2022 auf 2.501 Mio. € nach 2.345 Mio. € zum 31. Dezember 2021.

Im März 2022 hat LANXESS erfolgreich eine Euro-Benchmark-Anleihe über 600 Mio. € mit einer Laufzeit von sechs Jahren und einem Kupon von 1,75 % am europäischen Kapitalmarkt platziert.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2021	31.03.2022
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.829	3.421
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	675	1.005
Abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-25	-40
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-643	-503
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-491	-1.382
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.345	2.501
abzüglich kurzfristiger Geldanlagen und Wertpapieren	-100	-
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren	2.245	2.501

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2022 auf 748 Mio. € nach 877 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen aus einem Anstieg der für die Diskontierung der Rückstellungen für Pensionen verwendeten Zinssätze.

PROGNOSE

Aufgrund der anhaltend unsicheren Rahmenbedingungen, insbesondere durch die Ungewissheit der Entwicklung der Coronavirus-Pandemie und vor allem durch den Krieg in der Ukraine, hat sich die Aussicht auf eine Erholung des wirtschaftlichen Umfeldes für das laufende Geschäftsjahr verschlechtert. Die weitere Entwicklung der geopolitischen Lage und die daraus resultierenden Schwierigkeiten in der Rohstoff- und Energieversorgung stellen einen Unsicherheitsfaktor für die weltwirtschaftliche Entwicklung und für unser Geschäft dar.

Durch unser widerstandfähigeres Portfolio, die Aufstellung unserer Geschäfte in attraktiven Märkten sowie die Effekte aus dem Beitrag des im Vorjahr erworbenen Unternehmens Emerald Kalama Chemical erwarten wir weiterhin ein EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich über Vorjahresniveau. Das EBITDA vor Sondereinflüssen belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 1.010 Mio. €.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 31. März 2022

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2021	31.03.2022
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	2.526	2.540
Sachanlagen ¹⁾	3.153	3.147
Sonstige Beteiligungen	56	52
Langfristige derivative Vermögenswerte	28	59
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	62	70
Langfristige Ertragsteuerforderungen	56	55
Latente Steuern	192	159
Sonstige langfristige Vermögenswerte	56	55
Langfristige Vermögenswerte	6.129	6.137
Vorräte	1.633	1.897
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.050	1.311
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	643	503
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	491	1.382
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	34	60
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	249	146
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	96	51
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	193	233
Kurzfristige Vermögenswerte	4.389	5.583
Summe Aktiva	10.518	11.720

in Mio. €	31.12.2021	31.03.2022
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	2.401	2.761
Konzernergebnis	267	98
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-229	-108
Anteile anderer Gesellschafter	6	6
Eigenkapital	3.762	4.074
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	877	748
Sonstige langfristige Rückstellungen	360	373
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	1	1
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.829	3.421
Langfristige Ertragsteuerschulden	37	45
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	50	55
Latente Steuern	223	235
Langfristiges Fremdkapital	4.377	4.878
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	492	557
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.008	986
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	21	27
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	675	1.005
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	25	38
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	157	154
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortgeführtem Geschäft	1	1
Kurzfristiges Fremdkapital	2.379	2.768
Summe Passiva	10.518	11.720

1) Vorjahreswert angepasst.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022
Umsatzerlöse	1.693	2.432
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.266	-1.865
Bruttoergebnis vom Umsatz	427	567
Vertriebskosten	-208	-275
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27	-29
Allgemeine Verwaltungskosten	-73	-78
Sonstige betriebliche Erträge	14	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35	-38
Operatives Ergebnis (EBIT)	98	156
Zinserträge	1	1
Zinsaufwendungen	-16	-17
Sonstiges Finanzergebnis	2	-6
Finanzergebnis	-13	-22
Ergebnis vor Ertragsteuern	85	134
Ertragsteuern	-22	-36
Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern	63	98
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft nach Ertragsteuern	1	0
Ergebnis nach Ertragsteuern	64	98
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	64	98
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)		
aus fortzuführendem Geschäft	0,73	1,13
aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,01	-
aus fortzuführenden und nicht fortgeführten Geschäften	0,74	1,13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022
Ergebnis nach Ertragsteuern	64	98
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	193	131
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-	-5
Ertragsteuern	-56	-37
	137	89
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	142	93
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-18	47
Finanzinstrumente Sicherungskosten	1	-1
Ertragsteuern	5	-14
	130	125
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	267	214
Gesamtergebnis	331	312
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	331	312
Gesamtergebnis den Aktionären der LANXESS AG zustehend	331	312
aus fortzuführendem Geschäft	329	312
aus nicht fortgeführtem Geschäft	2	-

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs-umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert-bewertung	Sicherungs-kosten			
31.12.2020	87	1.230	1.359	885	-569	9	0	3.001	-2	2.999
Thesaurierung			885	-885				0		0
Gesamtergebnis			137	64	142	-13	1	331	0	331
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				64				64	0	64
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			137		142	-13	1	267	0	267
31.03.2021	87	1.230	2.381	64	-427	-4	1	3.332	-2	3.330
31.12.2021	86	1.231	2.401	267	-257	28	0	3.756	6	3.762
Thesaurierung			267	-267				0		0
Gesamtergebnis			93	98	93	29	-1	312	0	312
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				98				98	0	98
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			93		93	29	-1	214	0	214
31.03.2022	86	1.231	2.761	98	-164	57	-1	4.068	6	4.074

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	85	134
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	117	139
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Ergebnis aus dem Finanzbereich	10	19
Gezahlte/Erstattete Ertragsteuern	-31	25
Veränderung der Vorräte	-35	-242
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-131	-249
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	-29
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-2	26
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	33	-177
Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-1	-4
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – gesamt	32	-181
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-70	-63
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	1
Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte	-152	-892
Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten	756	100
Auszahlungen für den Erwerb/Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8	-3
Erhaltene Zinsen und Dividenden	4	3

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2022
Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	530	-854
Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	0	-
Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit – gesamt	530	-854
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	-	910
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-11	-15
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-2	-2
Abfluss/Zufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-13	893
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	0	-
Abfluss/Zufluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	-13	893
Zahlungswirksame Veränderung – fortzuführendes Geschäft	550	-138
Zahlungswirksame Veränderung – nicht fortgeführtes Geschäft	-1	-4
Zahlungswirksame Veränderung – gesamt	549	-142
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	271	643
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	4	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt	824	503
davon fortzuführendes Geschäft	821	503
davon nicht fortgeführtes Geschäft	3	-

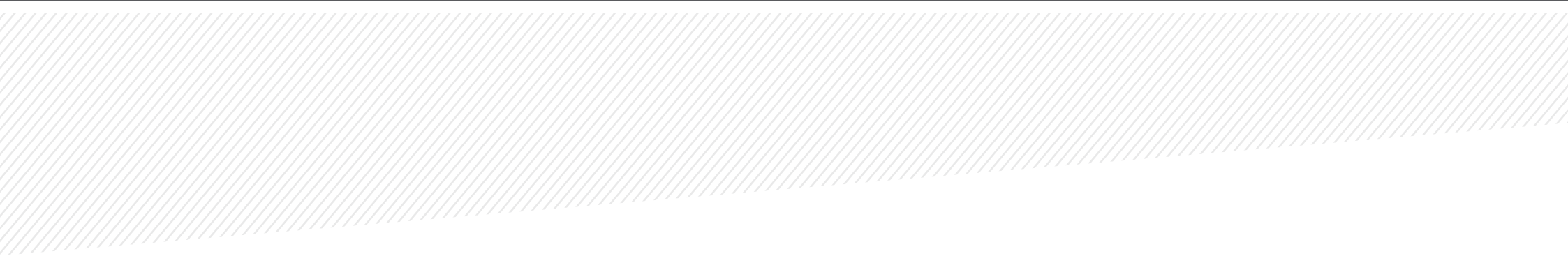
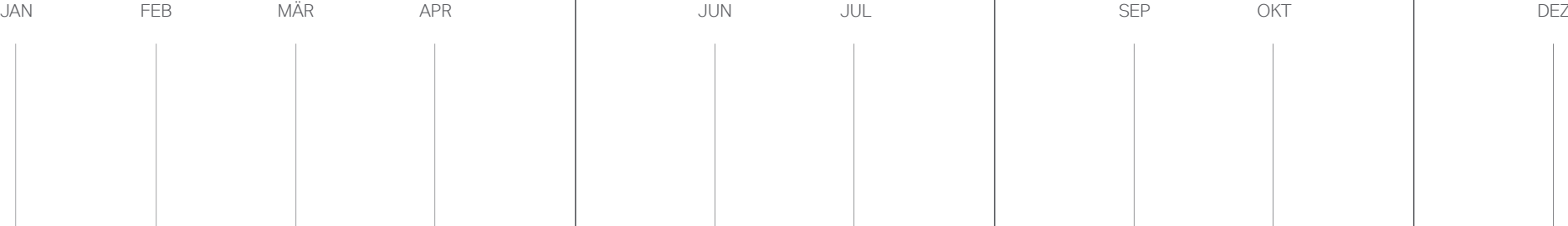
SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Quartalsvergleich

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Consumer Protection		Engineering Materials		Überleitung		LANXESS	
	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022
Außenumsatzerlöse	452	613	517	730	341	506	377	576	6	7	1.693	2.432
Innenumsatzerlöse	9	11	2	3	13	18	0	0	-24	-32	0	0
Gesamtumsatzerlöse	461	624	519	733	354	524	377	576	-18	-25	1.693	2.432
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	70	87	74	136	76	86	59	67	-37	-56	242	320
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	15,5	14,2	14,3	18,6	22,3	17,0	15,6	11,6			14,3	13,2
EBITDA	70	87	72	136	76	85	59	67	-62	-80	215	295
EBIT vor Sondereinflüssen	43	59	33	92	55	49	42	49	-48	-67	125	182
EBIT	43	59	31	92	55	48	42	49	-73	-92	98	156
Segmentinvestitionen	23	22	19	16	16	27	12	6	15	6	85	77
Abschreibungen/Wertaufholungen	27	28	41	44	21	37	17	18	11	12	117	139
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.021	2.987	3.030	3.028	3.266	3.318	2.264	2.293	3.285	3.260	14.866	14.886

Vorjahreswerte angepasst.

Finanzkalender 2022



Kontakte & Impressum

IMPRESSUM

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.com

Agentur:
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

KONTAKTE

Corporate Communications
Christiane Minderjahn
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
André Simon
Tel. +49 (0) 221 8885 3494
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
5. Mai 2022

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

A decorative horizontal band consisting of numerous thin, parallel red diagonal lines, slanted from the top-left to the bottom-right, spanning the width of the page.

HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com